

Inhalt

- 1 Einleitung1
 - 1.1 Hintergrund1
 - 1.2 Zielsetzung4
 - 1.3 Abgrenzung4
- 2 Begriffsdefinitionen7
 - 2.1 Daten, Informationen, Wissen7
 - 2.2 Intelligence8
 - 2.3 Business Intelligence, Competitive Intelligence und Intelligence Gathering10
 - 2.4 Spionage, Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung11
 - 2.5 Entscheiderindex und Funktionale Wichtigkeit12
 - 2.5.1 Entscheiderindex12
 - 2.5.2 Funktionale Wichtigkeit12
 - 2.5.3 Kennzahl der funktionalen Wichtigkeit12
- 3 Spionage13
 - 3.1 Was war?13
 - 3.1.1 Die bekanntesten Abhörstationen der Welt16
 - 3.1.2 Spionagefälle20
 - 3.1.3 Im Stich gelassen durch die Politik30
 - 3.1.4 Der Verfassungsschutz und die Wirtschaftsspionage/ Konkurrenzausspähung35
 - 3.1.5 Situation deutscher Unternehmen im Ausland46
 - 3.2 Was ist?48
 - 3.3 Was wird?53
- 4 Akteure des Intelligence Gathering und deren Ziele59
 - 4.1 Nachrichtendienste59
 - 4.1.1 Ziele der Nachrichtendienste61
 - 4.2 Konkurrenzunternehmen63
 - 4.2.1 Ziele der Konkurrenzunternehmen65
 - 4.3 Kapitalmarktakteure und Intelligence-Dienstleister67
 - 4.3.1 Ziele der Kapitalmarktakteure69

5 Im Wirtschaftskreislauf entstehende Datensammlungen	71
5.1 Internationale Finanzdaten	71
5.1.1 Die SWIFT-Daten	75
5.1.2 Weitere Entwicklung und Ausblick.....	79
5.2 Daten aus dem Welthandel.....	81
5.2.1 Container Security Initiative (CSI):.....	81
5.2.2 24-Hour Advance Vessel Manifest Rule (24-Hour rule oder 24-Stunden-Manifestregelung):.....	81
5.2.3 Customs-Trade Partnership Against Terrorism (C-TPAT):	81
5.2.4 Kommerzielle Vermarktung der AMS-Daten	83
5.3 Vorratsdatenspeicherung	87
5.3.1 Zu speichernde Vorratsdaten	87
5.4 Daten aus dem weltweiten Reiseverkehr	92
5.4.1 Daten des Passenger Name Record	94
5.4.2 Kunden- und Unternehmensprofile	96
5.4.3 Weltweiter Zugriff auf Passenger Name Records	98
5.4.4 Ausblick.....	98
6 Möglichkeiten der Ausspähung von Unternehmen	101
6.1 Ausspähungsszenarien mit Hilfe der Finanzdaten	101
6.1.1 Online-Analytical-Processing (OLAP)	102
6.1.2 Data Mining	103
6.1.3 Echtzeitüberwachung	103
6.2 Ausspähungsszenarien mit Hilfe der Daten aus dem Welthandel	104
6.2.1 Verlust von Marktanteilen	104
6.2.2 Online-Analytical-Processing.....	105
6.2.3 Rückschlüsse auf Bezugsquellen und Preise.....	105
6.3 Ausspähungsszenarien mit Hilfe der Vorratsdatenspeicherung.....	105
6.3.1 Zusammenführung des Privat- und Arbeitslebens von Mitarbeitern	106
6.3.2 Aufdeckung von Kommunikationsketten	107
6.3.3 Identifizierung von funktional wichtigen Personen in Unternehmen	107
6.3.4 Nutzung der Standortdaten.....	108
6.4 Ausspähungsszenarien mit Hilfe der Daten aus dem Reiseverkehr.....	108
6.4.1 Möglichkeit des Profiling durch eindeutige Identifizierbarkeit ..	108
6.4.2 Aussagen über die berufliche Tätigkeit und die funktionale Wichtigkeit	109

6.4.3	Erkennung von Beziehungsgeflechten.....	110
6.4.4	Erkenntnisse über Vorlieben und Gewohnheiten und das soziale Umfeld	111
6.4.5	Analyse des Geschäftsalltags	111
6.5	Zusammenfassung Kapitel 6	113
7	Möglichkeiten der Ausspähung bei Verknüpfung von Datenbanken.....	115
7.1	Ausspähungsszenarien mit Hilfe verknüpfter Datenbanken	115
7.1.1	Zusammenführung von Daten des Kapital- und Güterverkehrs.....	115
7.1.2	Aufdeckung von Bestechung	116
7.1.3	Verknüpfung von Daten des Personenverkehrs.....	118
7.2	Generalisierung hinsichtlich weiterer Datenbanken.....	121
8	Bedeutung und Auswirkung auf Unternehmen	125
8.1	Bewertung des Informationsgehalts.....	125
8.2	Veränderung der Sichtweise.....	126
8.3	Mögliche Gegenmaßnahmen.....	128
8.3.1	Checkliste gegen Wirtschafts-/Konkurrenzspionage.....	129
9	Fazit und Ausblick	137
Anhang A: Übersicht über die wichtigsten Geheimdienste.....		139
Anhang B. Ergänzungen zu Kapitel 5		143
B.1	Aufbau einer SWIFT-MT-Nachricht	143
	Basic Header Block.....	143
	Application Header Block.....	144
	User Header Block	145
	Text Block oder Body	145
	Trailer Block	146
	Beispiel einer kompletten SWIFT-Nachricht	146
B.2	Mögliche Angaben in einer MT-103-Nachricht.....	147
B.3	Begriffsbestimmungen im Sinne der Richtlinie 2006/24/EG.....	150
B.4	Beispielhafte Darstellung eines einfach gehaltenen SABRE PNR	150
B.5	Beispielhafte Darstellung eines aufwendigeren Galileo PNR.....	151
B.6	Übersicht der mögliche Angaben in einem Traveller Profile.....	154

Anhang C: Erklärungen (Statements).....	157
C.1 Bewertung der Thematik.....	157
C.2 Erklärungen (Statements) eines Industrieunternehmens zu den Szenarien.....	159
SWIFT- Daten.....	159
PIERS.....	159
OLAP:	159
Vorratsdatenspeicherung	159
Reisedaten.....	160
Literaturverzeichnis	161
Index.....	173